

## Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Die ijgd sind ein unabhängiger, gemeinnütziger Träger der internationalen Jugendarbeit und eine der größten Workcamp-Organisationen in Deutschland.

Wir verfügen über jahrelange Erfahrung in der Koordination des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ): Seit 1983 sind wir anerkannter Träger des FSJ und organisieren dieses für den Paritätischen Wohlfahrtsverband. Seit 2011 führen wir auch den Bundesfreiwilligendienst (BFD) durch.

Die ijgd arbeiten nach den Qualitätsstandards des Bundesarbeitskreises Freiwilliges Soziales Jahr (BAKFSJ), dem bundesweiten Zusammenschluss der freien Trägerverbände. Diese Standards finden auch in unserer Arbeit im Bundesfreiwilligendienst Anwendung.

Die ijgd sind vom Ursprung her eine unabhängige Workcamp-Organisation und sind unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg aus einer Initiative von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der SchülerInnenselfverwaltung in Hannover hervorgegangen.

Was vor über 70 Jahren einst klein begann, ist mittlerweile zu einer Fachorganisation für Freiwilligendienste herangewachsen. Jährlich werden von uns mehr als 5.000 Freiwillige in den unterschiedlichen Diensten im In- und Ausland betreut.

Weitere Informationen hierzu unter: [www.ijgd.de](http://www.ijgd.de)

## Wir beraten Sie gerne!

Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Internetseite unter: [www.freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de](http://www.freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de)

**Hier können Sie sich direkt online registrieren:**



Unser ü27-Team erreichen Sie unter der zentralen Rufnummer: **0228 - 228 00 73**  
und per E-Mail: [ue27@bonn.ijgd.de](mailto:ue27@bonn.ijgd.de)

**ijgd-Landesverein Nordrhein-Westfalen e.V.**

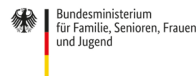
Kasernenstraße 48, 53111 Bonn

Telefon: 0228 - 22 800 22

Fax: 0228 - 22 800 29

E-Mail: [freiwilligesjahr-nrw@ijgd.de](mailto:freiwilligesjahr-nrw@ijgd.de)

Gefördert vom:



Wir sind Einsatzstelle:

## Bundesfreiwilligendienst



für über 27-Jährige

## Freiwilligendienst - Engagement, das sich lohnt

Wollen Sie

- sich praktisch ausprobieren und vielleicht beruflich neu orientieren
- Verantwortung für sich und andere übernehmen
- eigene Erfahrungen und Ideen einbringen
- sich persönlich weiterentwickeln, mit anderen lernen und arbeiten
- den Freiwilligendienst ggf. als Vorpraktikum oder zur Überbrückung nutzen
- sich sinnvoll und freiwillig für andere engagieren?

*Dann ist der BFD genau das Richtige!*

## Wer genau kann sich engagieren?

- Alle, die älter als 27 Jahre sind.
- Alle, die in den letzten 5 Jahren keinen BFD abgeleistet haben.
- Vorerfahrungen im sozialen Bereich sind nicht erforderlich.



*Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist ein Angebot an alle, die sich für das Gemeinwohl engagieren und orientieren möchten. Im BFD sind Sie sozialversichert und werden professionell begleitet.*

## Einsatzmöglichkeiten

Die Einsatzgebiete liegen in gemeinwohlorientierten Einrichtungen der Wohlfahrtspflege.

Diese können sein...

- Einrichtungen für Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen,
- Seniorenzentren bzw. Altenpflegeheime,
- Krankenhäuser,
- Sozialstationen,
- Therapiezentren,
- Schulen, Kindertagesstätten und Wohngruppen,
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen,
- Kultureinrichtungen etc.

Eine erste Übersicht unserer Einsatzstellen in NRW finden Sie auf unserer Einsatzstellenkarte im Internet:

[www.freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de](http://www.freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de)

## Rahmenbedingungen im BFD für über 27-Jährige

### Dauer und Starttermin

Ein Bundesfreiwilligendienst dauert mindestens 6 und maximal 18 Monate. Ab einem Dienstzeitraum von 12 Monaten ergibt sich ggf. ein Anspruch auf Sozialleistungen. Im Programm ü27 ist eine ganzjährige Aufnahme möglich. **Sie können also jederzeit starten.**

### Umfang

Freiwillige über 27 Jahren können Vollzeit, aber auch in Teilzeit (mind. 20,5 Stunden pro Woche) tätig sein. Die genauen Arbeitszeiten legen Sie mit der Einsatzstelle gemeinsam fest. Unabhängig vom Stundenumfang besteht ein Anspruch auf mind. 26 Urlaubstage (bei einer 5-Tage-Woche).

### Leistungen im Freiwilligendienst

Sie erhalten im BFD ein Taschen- und Verpflegungsgeld. Die genaue Höhe orientiert sich am geleisteten Stundenumfang. Sollten Sie Sozialleistungen erhalten, wird das Taschengeld aus dem BFD zu Ihren Einkünften gezählt, was sich ggf. auf Ihre Bezüge auswirken kann.

Sie sind für die Dauer des Freiwilligendienstes grundsätzlich sozialversichert und werden als eigenständiges Mitglied in einer gesetzlichen Krankenkasse pflichtversichert.

### Bildungstage

Bildungstage gehören für uns zum festen Bestandteil der engen pädagogischen Begleitung. Bildungstage werden als Tagesveranstaltungen zu vielfältigen Themen angeboten und gelten als Arbeitszeit. Sie werden für diese Tage von der Einsatzstelle freigestellt. Pro Dienstmonat ist ein Bildungstag vorgeschrieben.